

Inhalt

1	Norwegen – ein peripheres Land?	7
2	Wandlungen in der Bevölkerungsstruktur Norwegens – der räumliche Konzentrationsprozeß und sein Abebben	10
2.1	Die administrative Einteilung Norwegens	11
2.2	Die Bevölkerungsverteilung aus der Sicht der räumlichen Konzentration	14
2.2.1	Die nationale Konzentration: Kontinuität des Verteilungsmusters	14
2.2.2	Die Landesteilkonzentration: Spiegel großräumiger Disparitäten	15
2.2.3	Die regionale Konzentration: Entwicklungsumschwung ab 1970	18
2.2.4	Die lokale Konzentration: Bevölkerungsverteilung innerhalb der Gemeindegrenzen	22
2.3	Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen	24
2.3.1	Die natürliche Bevölkerungsbewegung	24
2.3.2	Die Wanderungen	27
2.4	Minderheiten in Norwegen	33
2.4.1	Gastarbeiter	33
2.4.2	Die Samen	34
3	Die Landwirtschaft in Norwegen – Arbeitskraftlieferant oder Chance zur Wiederbelebung der Peripherie?	38
3.1	Die naturgeographischen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft	38
3.1.1	Das Relief als einschränkender Faktor	38
3.1.2	Das Klima – begünstigend und einschränkend	43
3.1.3	Die landwirtschaftlichen Kerngebiete	48
3.2	Die Landwirtschaft und das Siedlungsmuster	52
3.2.1	Gedanken zur Rolle des Bauerntums in der norwegischen Kultur	52
3.2.2	Das heutige Siedlungsmuster – ein Erbe des 19. Jahrhunderts	54
3.3	Die norwegische Landwirtschaft heute	61
3.3.1	Die Entwicklung der Landwirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg	62
3.3.2	Die regionale Spezialisierung	65
3.4	Die Landwirtschaftspolitik Norwegens – Möglichkeiten zur Rettung der Peripherie?	73
4	Die Fischerei – der Wirtschaftszweig mit den schlechtesten Überlebensaussichten?	77
4.1	Die atlantische Seite Norwegens: historische Leitlinie für Verkehr und Handel	77
4.2	Überfischung bedroht die Grundlagen der norwegischen Fischerei	81
4.3	Der Strukturwandel der norwegischen Fischerei und sein Einfluß auf das Siedlungsmuster	85
4.4	Walfang, Seehundjagd und Aquakultur	88

5	Die Industrie und ihr Beitrag zum Abbau der regionalen Disparitäten	90
5.1	Abbau des Zentrum-Peripherie-Gefälles auf dem industriellen Sektor?	92
5.2	Die regionale Branchenstruktur der norwegischen Industrie	97
5.2.1	Der Bergbau: früher zentrenbildend – heute eher problemschaffend	98
5.2.2	Die Holzindustrie – flächenhafte Erschließung peripherer Gebiete und einzelne Verarbeitungsstandorte.	101
5.2.3	Hydroelektrizität – Norwegens Energiepotential und die energieintensive Industrie	107
5.3	Die einseitigen Industrieorte – ein besonderes Problem der Peripherie	116
6	Erdölland Norwegen.	121
6.1	Die wichtigsten norwegischen Funde.	127
6.1.1	Produzierende Felder und weitere Ausbauplanungen	127
6.1.2	Wichtige Funde, die noch der Erschließung harren	132
6.2	Die norwegische Erdölpolitik und ihre Wandlungen	134
6.3	Die raumwirksamen Folgen und Möglichkeiten des Erdölbooms	140
7	Der Tertiäre Sektor: Wachstum in die Peripherie	145
7.1	Die Seefahrt – ein Gewerbe zwischen Zentrum und Peripherie	149
7.2	Der Fremdenverkehr – eine Chance für die Peripherie?	152
7.3	Der öffentliche Dienst – begrenzte Dekonzentration der Arbeitsplätze	159
8	Das Zentrum: Der Raum Oslo – regionale Disparitäten auch im Kern	162
9	Raumordnungspolitik in Norwegen: Ausgleich der Disparitäten durch Regionalentwicklung?	169
10	Räumliche Disparitäten in Norwegen – eine Zusammenfassung	180
	Verzeichnis der Literatur	188
	Verzeichnis der Abbildungen	192
	Verzeichnis der Tabellen	193